|  |  |
| --- | --- |
| **develoPPP.de - Bewertungskriterien** | **IdeenwettbewerbNr. 01/2019** |

|  |  |
| --- | --- |
| **Name des Unternehmens** |       |
| **Projekttitel** |       |

|  |
| --- |
| **1. „MUSS“-Kriterien (= Ausschlusskriterien)** |
| **Die Interessensbekundung wird nur dann weiterverfolgt, wenn ALLE MUSS-Kriterien erfüllt sind:** | *Ja Nein* |
| 1. Bonitätskriterien: Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Unternehmens stellen die Finanzierbarkeit des Projektes und seine Nachhaltigkeit sicher:
 | [ ]  [ ]  |
| * 1. Umsatz > 1 Mio. EUR
 | [ ]  [ ]  |
| * 1. Mehr als 10 Beschäftigte.
 | [ ]  [ ]  |
| * 1. Seit mindestens 3 Jahren erfolgreich im Markt
 | [ ]  [ ]  |
| 1. Der Projektvorschlag ist grundsätzlich im Einklang mit den entwicklungspolitischen Zielvorgaben des BMZ.
 | [ ]  [ ]  |
| 1. Mit dem öffentlichen Beitrag wird nicht das Kerngeschäft des Unternehmens bezuschusst.
 | [ ]  [ ]  |
| 1. Die Durchführung des Projekts ist nicht gesetzlich vorgeschrieben.
 | [ ]  [ ]  |
| 1. Mit der Projektdurchführung wurde noch nicht begonnen.
 | [ ]  [ ]  |
| 1. Das Projekt würde nicht ohne einen öffentlichen Beitrag realisiert werden.
 | [ ]  [ ]  |
| **Alle MUSS-Kriterien sind erfüllt** | **[ ]** **[ ]**  |

|  |
| --- |
| **2. „SOLL“-Kriterien**  |
| **2a. Unternehmensbewertung**  |
| **Bewertungskriterien** | **Erläuterung der Bewertungskriterien** |
| Fachliche Erfahrung | * Gründungsjahr
* Marktposition
* Erfahrung mit ähnlichen Projekttypen
 |
| Langfristiges Engagement im Ziel­land | * Präsenz des Unternehmens im Partnerland durch:
* Tochterunternehmen/Joint Venture im Partner­land vorhanden / geplant
* Handelsbeziehung
* sonstige Kooperationen mit Unternehmen/Or­ganisationen im Partnerland
 |
| Regionale Erfahrung | * Auslandserfah­rung in OECD-Ländern
* Erfahrungen in Entwicklungs- oder Schwel­len­ländern
* Erfahrungen im Partnerland/in der Region
 |

|  |
| --- |
| **2b. Projektbewertung**  |
| **Bewertungskriterien** | **Erläuterung der Bewertungskriterien** |
| Projektkonzept | * Plausibilität des Konzeptes im Hinblick auf die Behebung des beschriebenen Problems im Partnerland
* Methodische Umsetzung
 |
| Technologie- und Know-how-Transfer | * bisherige Verfügbarkeit der Technologie/des Know-hows im Partnerland
* zeitliche Intensität der Qualifizierung (Vollzeit, on the job etc.)
* Art der Qualifizierung (längere, strukturierte Ausbildungsgänge mit Zertifikat, Tages-Workshops, Kurzzeit-Qualifizierungen
 |
| Breitenwirksamkeit | * Größe und Art der Zielgruppe in Relation zur Zielregion bzw. Branche
* räumli­cher Wirkungsbereich im Partnerland
* Multiplikatoreneffekte
* Modellhaftigkeit
* Replizierbarkeit
 |
| Strukturbildung & Nachhaltigkeit | * Einbindung lokaler Strukturen (Institutionen, Organisationen, Bildungseinrichtungen)
* Stärkung lokaler Strukturen (Capacity Building)
* Einführung und Verbeserung von Standards
* Langfris­tigkeit der Wirkungen
* langfristiges betriebswirtschaftliches Interesse des Unternehmens
 |
| Relevanz & Wirkungen  | * Übereinstimmung der Maßnahmen mit dem Be­darf im Zielland
* Art und Umfang der bewirkten Verände­rungen bei den Zielgruppen
* Beitrag des Vorhabens zu entwicklungspoliti­schen Zielsetzungen des BMZ
 |
| Effizienz | * Verhältnis der eingesetzten Ressourcen (Mit­tel, Personal, Zeit) zu geplanten Leistungen und Wirkungen
 |
| **2c. Bonuskriterien**  |
| **Bewertungskriterien** | **Erläuterung der Bewertungskriterien** |
| Partnerland | * Partnerland gehört zu den ärmsten Entwicklungsländern (Least Developed Country gemäß DAC-Liste)
 |
| Zielgruppen | * Zu den Zielgruppen gehören benachteiligte Gruppen (z.B. Frauen, infor­melle Unternehmen, Minderheiten)
 |